

Konzept Lehrmeisteratelier

Ablauf des Ateliers:

Das Atelier «Lehrmeister*in» bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen rund um die Berufswahl direkt mit einer Berufsbildnerin oder einem Berufsbildner zu besprechen. Ziel ist es, den Jugendlichen praxisnahe Hinweise zu vermitteln, die sie sowohl auf ihrem Berufswahlweg als auch bei der Gestaltung ihres Bewerbungsdossiers unterstützen.

Im ersten Teil des Ateliers geht es um das Thema **Knigge**. Die Schüler*innen lernen, wie wichtig gutes Benehmen im Berufsalltag ist. Knigge steht für Wertschätzung, Freundlichkeit, Respekt, ein gepflegtes Erscheinungsbild, eine klare Sprache und ein respektvolles Kommunikationsverhalten. Anhand der sieben goldenen Regeln wird vermittelt, worauf es im Umgang mit anderen im Berufsleben ankommt.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf den zentralen Bestandteilen eines vollständigen und überzeugenden Bewerbungsdossiers. Die Schüler*innen werden für wichtige Details sensibilisiert, die über Erfolg oder Misserfolg einer Bewerbung entscheiden können.

a) Die sieben goldenen Regeln zum richtigen Umgang im Berufsleben:

- 1) Bleib authentisch! Aber achte auf die Erwartungshaltungen deines Gegenübers.
- 2) **Der erste Eindruck zählt – gewinne dein Gegenüber in den ersten 90 Sekunden**
- 3) **Kleidung wirkt:** Kleide dich passend zum Beruf und deinem Typ entsprechend.
- 4) Du kannst **nicht nicht kommunizieren!** Deine Körpersprache lügt nie.
- 5) Die Stimme macht Stimmung. Der Ton macht die Musik.
- 6) Höflichkeit ist Trumpf. Mit wahrgenommener Freundlichkeit hebst du dich ab.
- 7) Lebensfreude wirkt anziehend. Ein Lächeln öffnet Menschen.

Zur Körpersprache:

Laut Expert*innen wirkt der erste Eindruck zu 55 % über Körpersprache (Mimik, Gestik, Haltung, Kleidung), zu 38 % über Stimme und Sprechweise und nur zu 7 % über den eigentlichen Inhalt. Das bedeutet: 93 % der ersten Wirkung entsteht nonverbal – und das innerhalb der ersten 4 Minuten. Die Körpersprache besteht aus 246 Signalen, von denen mindestens zwei gleichzeitig auftreten müssen, um korrekt interpretiert zu werden.



Gemeinde Meggen



Schulen

b) Das Bewerbungsdossier

Was gehört dazu?

- Titelbild
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Schulzeugnisse der 1. – 3. Oberstufe
- Multicheck, Basischeck, Stellwerktest 8 und 9
- Schnupperbeurteilungen

Worauf sollte man achten?

- Das gesamte Dossier soll ordentlich und vollständig übergeben werden.
- Das Dossier soll auf den gewählten Beruf abgestimmt sein.
- Informiere dich auf der Homepage über die angehende Firma.
- Das Motivationsschreiben soll selbstständig und fehlerfrei verfasst sein. Eine Kontrolle durch Eltern oder Lehrpersonen wird empfohlen.
- Eine hilfreiche Vorlage für das Bewerbungsschreiben findest du auf www.berufsberatung.ch (Lehrstellennachweis LENA).
- Der Lebenslauf muss aktuell sein – eine Vorlage ist ebenfalls auf LENA verfügbar.
- Schulzeugnisse der 1.–3. Oberstufe sollen als vollständige Kopien beigelegt werden. Fehlt das Abschlusszeugnis der 3. Sek, unbedingt darauf hinweisen und nachreichen.
- Falls ein Multicheck oder Basischeck verlangt wird, muss er beigelegt werden. Infos unter www.multicheck.ch oder www.basischeck.ch
- Die Stellwerktests 8 und 9 sollen inklusive Beschreibung beigelegt werden.
- Schnupperbeurteilungen sind hilfreich – wähle gezielt passende aus.

Während des Ateliers soll jeweils ein Beispiel (Titelblatt, Motivationsschreiben, Lebenslauf, Multicheck) gezeigt werden, um den Schüler*innen eine konkrete Vorstellung zu geben.

Am Ende erhalten alle Schüler*innen ein Infoblatt zu den Knigge-Regeln («Knigge bringt den Karrieren-Kick») sowie zu den wichtigsten Punkten eines Bewerbungsdossiers.

Zeitbudget: 50 Minuten

Allgemeines für Lehrmeister*in:

Treffpunkt:	07.35 Uhr, resp. 12.45 Uhr im Medien-Raum Zentral 1, bei Carlo Muri melden und Atelier fertig einrichten.
Atelierzeiten:	08.00 Uhr, 09.20, 10.40 Uhr 13.10 Uhr, 14.30 Uhr, 15.50 Uhr
Mitnehmen:	Freude daran, den Schüler*innen der 8. Klasse wertvolle Impulse für ihre berufliche Zukunft zu geben.